

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kurtze doch umständliche Nachrichten von dem Wäysenhouse zu Stadthagen, Wie dasselbe unter GOTTes Führung und Segen Von der Hochgebornen ...

Althans, Johann Friedrich

Stadthagen, im Jahr 1766.

VD18 90846354

Im Jahr 1763.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217678

heimgesuchet, dieselben nicht allein theurer geworden, sondern das Waisenhaus durch einen gewissen Umstand gleichfalls eine Kuh dabey hatte verlieren müssen.

Die übrigen, so man noch zu rechter Zeit in Sicherheit gebracht, wurden glücklich von der Seuche curiret; welches wir zum Preise Göttlicher Güte und als einen merklichen Beweis seiner besondern gnädigen Vorsehung, bey dieser Gelegenheit, unmöglich verschweigen können. Ihm sey allein Ehre und Dank dafür gesagt.

Amen, Halleluiah!

Im Jahr 1763.

Im Januar.

Den 12. aus der Schloßbüchse kam ein
10 rthl. 30 mgr.

Den 15. schenkten **Ihro Hochfürstliche Durchlauchten Gnädigst**
2 Pistoletten.

Den 20. an Zinsen 25 rthl.

Den 21. für ein Kostkind 5 rthl. in Golde.

Im Februar.

Den 10. an Zinsen 35 rthl.

Den 14. die Miethe für 2 Morgen Land
4 rthl. Den

Den 21. schenkte Herr Pastor Kaushens-
busch zu Werbeck ein Schock Eier.
Der Herr Pastor Schulz zu Lauenha-
gen einen Himpen Bohnen.

Im März.

Den 3. kam aus der Schloßbüchse ein
7 rthl. 15 mgr. 3 pf.

Den 15. Als am Examen-Tage schenkten
unsere Durchlauchtigste und Gnä-
digste Direktoren 3 Pistoletten.

Den 18. sandten Dieselben 1) das Oster-
Quartal 25 rthl. 2) das Kostgeld für
Dero Kostknaben 16 rthl.

Den 22 wurde das Kostgeld für die
Brinkmanschen Kinder bezahlt in Golde
20 rthl

Den 25. für eine Kostungser 20 rthl.

Im Stock des Waisenhauses fand sich
6 mgr.

Den 28. das Oster-Quartal des Herrn
Graf Friederich Erlauchten a 5 rthl.

Im April.

Den 10 schenkten unsere Durchlauch-
tigste Fürsein 10 rthl.

Den 13. schenkte ein Feldprediger 3 rthl.
mit den Worten: Bis hieher hat
der Herr geholfen; Er wird wei-
ter helfen! Den

Den 14. sandte E. E. Magistrat das
Oster-Quartal a 20 rthl.

Den 15. schenkten unsere theureste Di-
rektorin abermal bey einer gewissen Ge-
legenheit einen rthl. 24 mgr.

Den 27. aus einer Hochzeitbüchse vom Lande
1 rthl. 28 mgr. 5 pf.

Den 30. der Herr Konsistorialrath Ulrici
zu Grille schenkte ein Malter Rocken.

Im May.

Den 1. an Zinsen 61 rthl.

Den 3. schenkte ein hiesiges ehrbares Schmied-
de-Handwerck 2 Grabe-Schaukeln.

Den 6. eine Wolchäterin vom Lande
schenkte 15 Ellen Tisch-Drell.

Den 9. aus der Schloßbüchse kam ein 3.
rthl. 12 mgr.

Den 13. als am Friedens-Feste, schenkten
unsere Durchlauchtigste und Gnä-
digste Direktorin 48 pfund Rindfleisch.

Den 28. an Zinsen 25 rthl.

Den 29. kam von Lauenhagen 15 rthl.
12 mgr. welches Geld am Friedensfest
war kollektiret worden.

Im Jun.

Den 13. sandten Ihro Hoch-Fürst-
liche Durchlauchten Gnädigst das
Johan

Johannis-Quartal a 25 rthl. 2) für
Dero Kostkinder 16 rthl. 3) an Zinsen
5 rthl.

Den 21. schenkten eine Gräfin von Zo-
henlohe Gnädigst 2 rthl.

Den 22. sandte E. E. Magistrat das
Johannis-Quartal a 20 rthl.

Den 28. des Herrn Graf Friederich
Erlauchten 5 rthl.

Den 30. das Kostgeld für die Brink-
manschen Kinder 20 rthl.

Aus den Stock des Waisenhauses 3 rthl.
19 mgr. 4 pf.

An Schulgeld 24 rthl. 15 mgr.

Ein gewisser Wolthäter schenkte 12 mgr.

Im Jul.

Den 3. aus der Stadthäger Hochzeitbüch-
se 4 rthl. 19 mgr 5 pf.

Den 11. aus der Schloßbüchse 2 rthl 28
mgr. 4 pf.

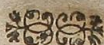
Aus einer Hochzeitbüchse vom Lande 24
mgr. 1 pf.

Den 15. aus dem Stock bey dem hiesi-
gen Gesundbrunnen 2 rthl. 2 mgr. 3 pf.

Den 30 schenkten obbenandte Gräfin
Gnädigst 10 rthl.

Im August.

Den 1. der Herr Pastor Schulz zu Lau-
enba-



enhagen schenkte ein viertel vom Kalbe.
Dem 6. kam der Beytrag vom Pfleges-
hause zu Bückeburg a 50 rthl.

Für verkaufte Stroh lief ein 2 rthl.

Den 12. aus der Schloßbüchse 2 rthl.
3 mgr.

Den 22. an Zinsen 25 rthl.

Im September.

Den 2. an Schlüsselgeldern vom Brunnen
kam ein 5 rthl. 12 mgr.

Den 5. aus dem Stock des Waisenhauses
17 mgr.

Den 7. sandten Ihro Hochfürstliche
Durchlauchten 17 pfund Hirschfleisch.

Den 8. aus der Stadthäger Hochzeitbüchse
4 rthl. 12 mgr.

Den 9. sandten unsere Durchlauchtigste
Fürstin 1) das Michaelis-Quartal a
25 rthl. 2) für die Kostkinder 16 rthl.

Den 13. schenkte Herr Pastor Rauschen-
busch zu Nerbeck ein Paar junge
Hüner.

Den 17. der Herr Lieutenant v. Ma-
laspina einen Puter.

Den 20. an Zinsen 68 rthl.

Den 30. die Miethe für das dem Wai-
senhause verpfändete Drallische Haus a
3. rthl.

Der



Der Herr Pastor Rust schickte das Meßgeld für die Information seiner Tochter 24 mgr.

Des Herrn Graf Friederich Erlauchten das Michaelis-Quartal a 5 rthl.

E. E. Magistrat gleichfalls a 20 rthl.

Die Kollektengelder aus der Grafschaft beliefen sich auf 30 rthl. 25 mgr.

An Schulgeld kam ein 17 rthl. 21 mgr.

Im October.

Den 9. an Zinsen 36 rthl.

Den 11. für ein Kostkind 10 rthl.

Den 18. schenkte der Herr Amtsbogt Reining eine fette Gans.

Den 24. schenken unsere Gnädigste Fürstin und Direktorin von den Coethenschen Revenuen 200 rthl.

Den 28. für eine Kostunger 20 rthl.

An Kollekten kamen noch nach 42 rthl. 2 mgr. 4 pf.

Im November.

Den 3. aus der Schloßbüchse 2 rthl 30. mgr.

Ihro Hoch-Fürstliche Durchlauchten schenken Gnädigt 15 pfund wild Schweinsfleisch

Den 25. an Zinsen 25 rthl.

Den 30. als am 62ten Geburtstage unserer

rer

Der theuersten Fürstin, schenken
Hochst dieselben 2 Pistoletten.

Im December.

Den 6. an Zinsen 5 rthl.

Den 11. fanden sich bey Eröffnung des
Stocks im Waisenhaus 21 mgr. 4 pf.

Den 16. sandten Ihro Hochfürstliche
Durchlauchten Gnädigst 1) das
Weihnachts-Quartal a 25 rthl. 2) das
Kostgeld für Einecke und Trempelmann
16 rthl.

Den 21. sandte eine Franke Person von
Launhagen einen rthl.

Den 24. bezalte die Witwe Drallen den
Nest der disjährligen Zinsen a einen rthl.
27 mgr.

Aus der Schloßbüchse kam ein ein rthl.
21 mgr.

Den 28. für Nehe-Information 18 mgr.

Den 30. von des Herrn Graf Friederich
Erlauchten 5 rthl.

Den 31. für ein Kostkind 10 rthl.

An Landmiete kam ein 29 rthl. 32 mgr.
6 pf.

Am Schulgeld 31 rthl. 9 mgr.

NB. In diesem verfloffenen Jahr hat der
Herr M. Maurici, Senior des Mini-
sterii